



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

Preisentwicklung in Rheinland-Pfalz

Verbraucherpreisindex und Inflationsrate



Statistik nutzen

Was beschreibt der Verbraucherpreisindex?



Der Verbraucherpreisindex (VPI) misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen. Seine prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum wird oft als Inflationsrate bezeichnet. Sie zeigt, um wieviel Prozent die Lebenshaltung durch Preisveränderungen teurer oder billiger geworden ist.

Der VPI ist ein zentrales Maß für die Geldwertstabilität und damit ein wichtiger Indikator für die Geldpolitik. Er wird unter anderem auch als Orientierungsmaßstab bei Tarifverträgen oder für die Berechnung von Renten- oder Mietanpassungen genutzt.

Wie wird der Verbraucherpreisindex ermittelt?



Der VPI wird auf der Grundlage eines Warenkorb berechnet. Dieser enthält alle Waren und Dienstleistungen, die ein durchschnittlicher privater Haushalt regelmäßig kauft. Das Wägungsschema legt fest, mit welchem Gewicht diese Güter in den Index eingehen. Der Inhalt des Warenkorb und die Gewichtung der Güter werden regelmäßig an die aktuellen Konsumgewohnheiten angepasst.

Gewichtung der Waren und Dienstleistungen im Warenkorb

Wägungsschema im Basisjahr 2020



Woher kommen die Daten?

Monatlich beobachten etwa 25 Preisermittelnde rund 20 000 Preise von ca. 700 Waren und Dienstleistungen.



Zusätzlich werden Preise im Internet beobachtet. Dabei werden moderne Erhebungsmethoden wie Web Scraping eingesetzt. Einige Preise werden auch schriftlich oder mittels elektronischem Erhebungsbogen erfragt.



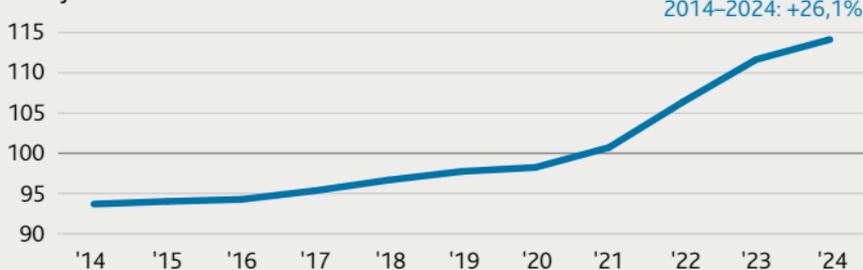
Die Verkaufspreise werden einschließlich Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuern ermittelt. Für den Preisvergleich werden Mengen- und Qualitätsänderungen berücksichtigt.

Entwicklung der Verbraucherpreise



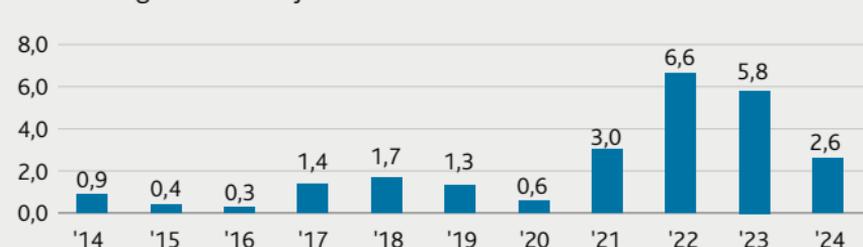
Verbraucherpreisindex 2014–2024

Basisjahr 2020=100



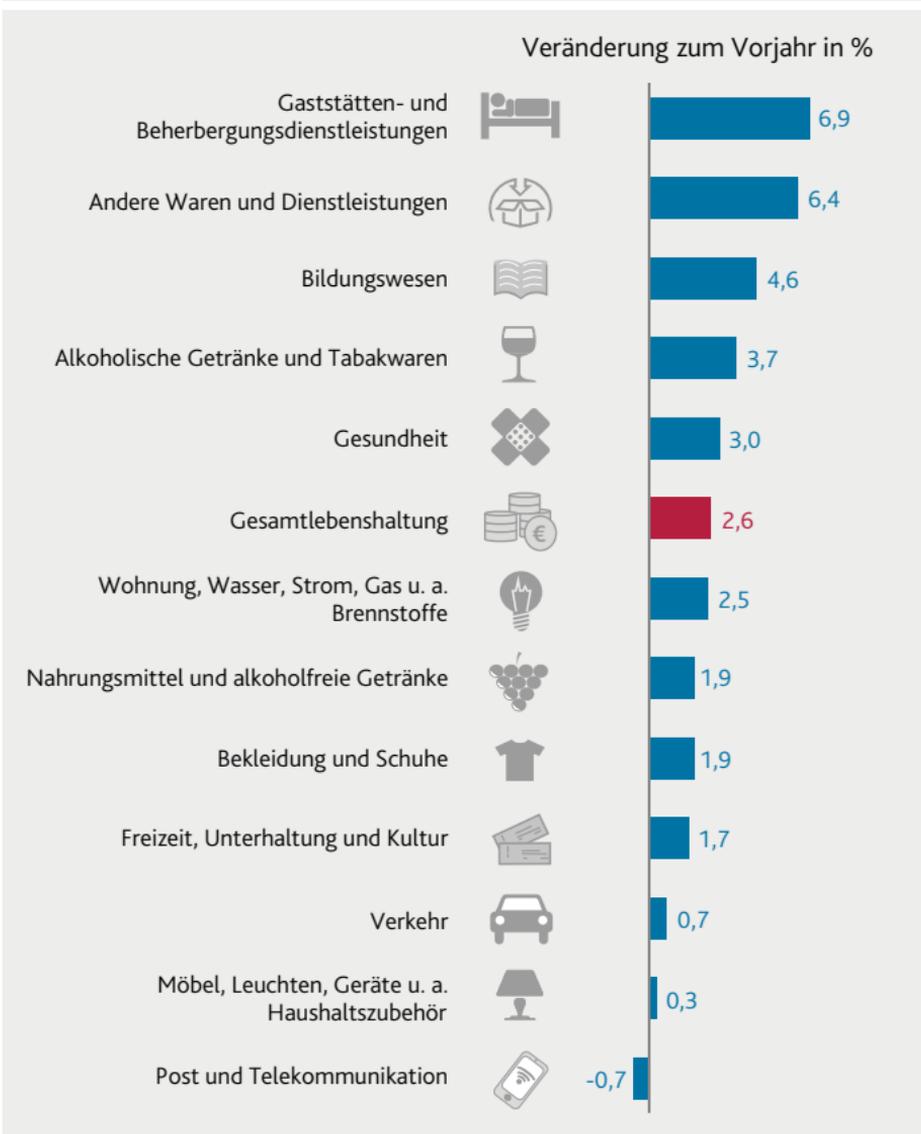
Inflationsrate 2014–2024

Veränderung VPI zum Vorjahr in %

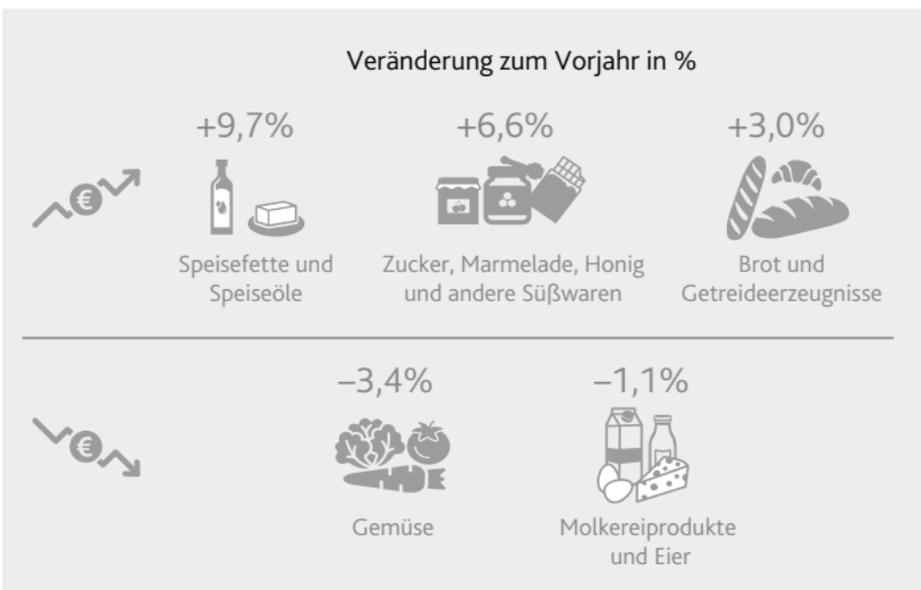


Von 2014 bis 2024 stiegen die Lebenshaltungskosten in Rheinland-Pfalz um 26,1 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2024 nahm der Verbraucherpreisindex um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Die Inflationsrate lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von +5,8 Prozent. Bundesweit erhöhte sich der Verbraucherpreisindex im Jahresdurchschnitt 2024 gegenüber 2023 um 2,2 Prozent.

Preisentwicklung der Waren- und Dienstleistungsgruppen 2024



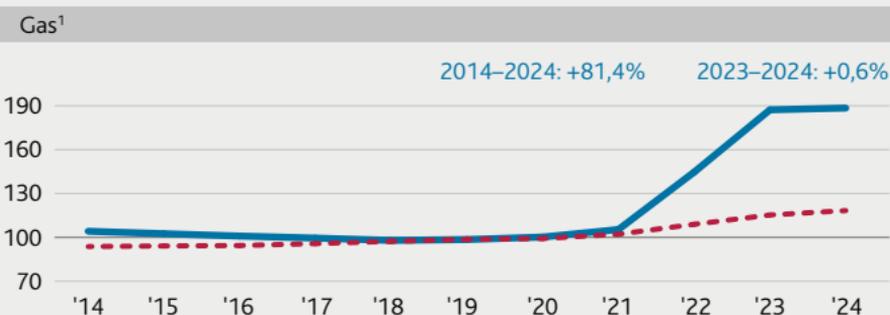
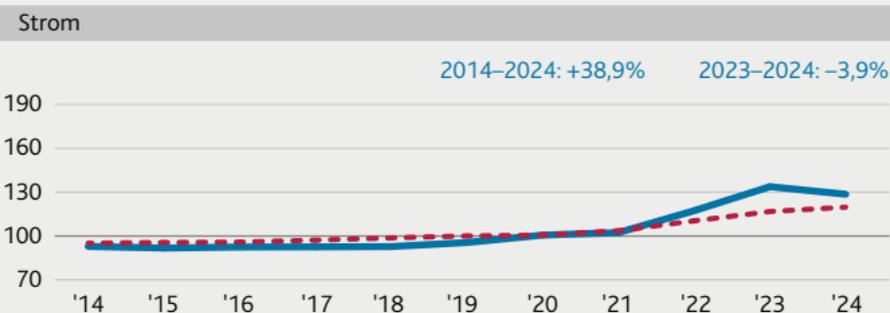
Preisentwicklung ausgewählter Nahrungsmittel



Preisentwicklung ausgewählter Energiearten



2020=100



¹ Einschließlich Betriebskosten.

----- VPI

Rund sieben Prozent der Konsumausgaben eines privaten Haushalts entfallen auf Haushaltenergie und Kraftstoffe. Im Jahr 2024 sanken die Preise für Haushaltenergie insgesamt um 0,5 Prozent. Am stärksten verbilligte sich Heizöl (einschließlich Betriebskosten, -8,6 Prozent). An zweiter Stelle folgte Strom, für den 3,9 Prozent weniger bezahlt werden musste. Die Kraftstoffpreise sanken um 3,2 Prozent. Gas (einschließlich Betriebskosten) verteuerte sich leicht um 0,6 Prozent.

Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14–16
56130 Bad Ems

Für Briefsendungen: 56128 Bad Ems

Telefon 02603 71-0
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Auskunftsdienst

Telefon 02603 71-4444
E-Mail info@statistik.rlp.de

Pressestelle

Telefon 02603 71-3240
E-Mail pressestelle@statistik.rlp.de

Abkürzungen

VPI Verbraucherpreisindex
a. n. g. anderweitig nicht genannt

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Erschienen im Juli 2025
Foto: © Goffkein – stock.adobe.com

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.